

## ENTWICKLUNGSSTRATEGIE STAATSBAD BAD DÜRKHEIM



Quelle: Stadt Bad Dürkheim

Auftraggeber: Staatsbad Bad Dürkheim GmbH

Jahr: 2007

Standort: Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz)

### Kurzbeschreibung:

Die Stadt Bad Dürkheim bietet der Bevölkerung sowie den Touristen in der Region verschiedene Angebote aus den Bereichen Wasserfreizeit, Wellness, Kur und Gesundheit. Zu den Leitbetrieben vor Ort zählen das Freizeitbad Salinarium und die Staatsbad Bad Dürkheim GmbH, in deren Zuständigkeit u.a. der Heilquellenbetrieb, der Betrieb des Kurzentrums und des Wellnesszentrums Vitalis fallen.

Nachdem bereits seit mehreren Jahren immer wieder die Projektierung eines neuen Thermenangebotes als Ersatz für das Kurzentrum in der öffentlichen Diskussion steht, wurde Wenzel Consulting im März 2007 mit der Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie für die Wasserfreizeit-, Kur- und Wellnessangebote Bad Dürkheims beauftragt.

Aufbauend auf der Analyse der Bestandsangebote und den Gegebenheiten des Marktes wurde zur Stärkung der Position Bad Dürkheims als Destination im Gesundheitstourismus ein neues Produkt entwickelt.

Die Produktentwicklung für ein Gesundheitszentrum Medical Wellness baut auf den Stärken der Bestandsangebote auf, nutzt die lokalen Ressourcen der Heilquellen und verkörpert durch die Berücksichtigung nachfrageseitiger Trends ein modernes Angebot für Einwohner und Touristen. Der optimale Standort wurde im



Umfeld der Saline/Gradierwerk identifiziert. Durch das gegenüber einer Therme deutlich reduzierte Wasserflächenangebot stellt sich der Betrieb weniger kostenintensiv dar.

Projektbestandteil war ein mit Beteiligten der Staatsbad GmbH, Vertretern des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Bad Dürkheim und des Salinariums durchgeführter Workshop, dessen Ergebnisse in die Studie eingeflossen sind.

Zwischenzeitlich wurde die Planung vom Architekturbüro Baumann Architekten Berlin konkretisiert.

Leistungen:

- Standortanalyse
- Bestandsanalyse der gesundheitsbezogenen Infrastruktur in Bad Dürkheim
- Stärken-Schwächen-Analyse des Kurzentrums
- Ermittlung der Nachfragepotenziale
- Analyse der tatsächlichen Marktabschöpfung
- Wettbewerb (überregional)
- Trendentwicklung Gesundheitsmarkt
- Darstellung von Referenzanlagen
- Produktentwicklung
- Standortempfehlung
- Betriebsstruktur